

**Hockey:** Deutscher Meister siegt beim Tabellenführer in München / Auch MHC punktet beim MSC und hat den Klassenerhalt sicher

## TSVMH darf wieder von Platz eins träumen

**MÜNCHEN/NÜRNBERG.** Die Reise nach Bayern hat sich für die Damen des TSV Mannheim Hockey gelohnt. Dem amtierenden Deutschen Hallenhockeymeister gelang gestern ein 11:1 (5:0)-Kantersieg bei der HG Nürnberg. Richtigen Grund zur Freude hatten die Schwarz-Weiß-Roten aber schon einen Tag zuvor, als sie beim bis dato noch ungeschlagenen Tabellenführer Münchner SC mit 5:4 (2:1) gewannen und nun sogar Platz eins wieder in greifbare Nähe gerückt ist.

„Jetzt wollen wir im neuen Jahr unsere Spiele gegen Frankfurt und Rüsselsheim gewinnen, um Erster zu werden“, hat es der TSVMH laut Trainer Markus Weise nun wieder selbst in der Hand, nicht nur den

Viertfinaleinzug sondern auch gleich das Heimrecht in der K.o.-Runde klar zu machen. „Gegen München ist es uns gelungen, defensiv sehr gut zu stehen und wir haben ein gutes Spiel gemacht“, sah Weise wie Linda Batz und Fanny Rinne im Spitzenspiel eine verdiente 2:1-Halbzeitführung herauschossen. Als Corinna Przybilla auf 3:1 erhöhte, schien die Revanche für die 3:7-Hinspielniederlage schon fast perfekt zu sein. „Dann haben die Schiedsrichter für mich unverständlich dem MSC eine Reihe von Strafecken zugesprochen und sie sind auf 4:3 davon gezogen“, so Weise. Den guten Auftritt in der bayerischen Landeshauptstadt krönte schließlich Tonja Fabig, die in den Schlussminuten

zweimal per Strafecke doch noch für den so wichtigen 5:4-Sieg sorgte.

In Nürnberg hatte der Meister leichtes Spiel, dabei durften sich beim 11:1 (5:0) Julia Peter und Fanny Rinne je dreimal, Corinna Przybilla und Laura Keibel je zweimal und Tonja Fabig einmal in die Torschützenliste eintragen.

### „Punkt haben wir uns verdient“

Mit dem Sieg des TSV gegen Nürnberg stand zudem fest, dass die Damen des MHC den Klassenerhalt sicher haben, doch die Blau-Weiß-Roten setzten an diesem Wochenende ihre eigenen Ausrufezeichen: Am Samstag setzte sich die Mannschaft von Trainer Andreas Höppner im Keller-Duell mit 5:1 (3:1) bei Schluss-

licht HG Nürnberg durch und landete am Tag darauf mit einem 6:6 (3:4) beim Primus Münchner SC einen echten Coup. „Diesen Punkt haben wir uns heute verdient und gehen mit einem guten Gefühl in die Pause“, war Coach Höppner vollauf zufrieden. Mannheim versteckte sich von Beginn an zu keiner Zeit. Maren Heinz meisterte bis zum Halbzeitpfeiff zudem einen Siebenmeter. Nach dem Seitenwechsel zog München von 4:3 auf 5:3 und 6:4 davon, doch der MHC nahm nochmals sein Herz in die Hand und kam durch Lydia Haase (KE, 49.) und Sophia Willig (50.) noch zum Ausgleich. Insgesamt waren Haase (5), Willig (3), Thomson, Bassemir und Korth bei den zwei Spielen erfolgreich. *andred*



Tonja Fabig (links) drehte die Partie bei Tabellenführer München. BILD: BINDER